

E3 Wertungsvorgehen und Zuschlagskriterien

Aktenzeichen: V57-2026

Bewertungsvorgehen

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Alle Angebote, die nicht aus formalen Gründen ausgeschlossen wurden und alle Ausschluss-Eignungskriterien erfüllen, werden fachlich geprüft.

Ein Bieter gilt als fachkundig, wenn er aufgrund seiner Geschäftstätigkeit, seiner Historie und seinen Qualifikationen keinen Anlass zu Zweifeln gibt, den ausgeschriebenen Auftrag fachgerecht ausführen zu können.

Erläuterung A/B/I-Kriterien in der Wertungsmatrix

A-Kriterium – Ausschlusskriterium

Die Anforderung ist zwingend und muss uneingeschränkt und umfassend erfüllt werden. A-Kriterien müssen entweder mit einem „ja“/„vorhanden“/„erfüllt“ bestätigt werden oder es müssen die geforderten Angaben getätigt werden. Jede anderslautende Formulierung führt zum Ausschluss.

Bei Nichterfüllung von Ausschlusskriterien bzw. Unterschreitung der Mindestanforderung kann das Angebot auch dann nicht berücksichtigt werden, wenn es auf anderen Gebieten besonders gute Leistungen beinhaltet.

B-Kriterium – Bewertungskriterium

Die Anforderung ist wichtig und soll uneingeschränkt und umfassend erfüllt werden. Die B-Kriterien werden bewertet, d. h. aus den Antworten in den Angeboten werden die Unterschiede ermittelt, welche die angebotenen Leistungen voneinander unterscheiden. Die erreichbare Zahl an Bewertungspunkten ist bei jedem B-Kriterium angegeben.

I-Kriterium – Informationskriterium

I-Kriterien werden nicht bewertet, sondern dienen nur der Information. Die Angaben sind insoweit aber verbindlich und müssen beantwortet werden.

Antworten zu I-Kriterien dürfen keinesfalls Angaben zu A-Kriterien einschränken.

E3 Wertungsvorgehen und Zuschlagskriterien

Aktenzeichen: V57-2026

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird nach den folgenden Kriterien erteilt:

Kriterium	Gewichtung
Preis	30%
Qualität (Konzepte)	20%
Anforderungskatlog	50%

Zuschlagskriterium „Preis“:

In die Ermittlung des Zuschlagskriteriums (ZK) „Preis“ fließen die vom Bieter gemachten Angaben im Preisblatt gem. „C10 Preisblatt HR Tool“ ein (PA = Preis des zu bewertenden Angebots). Hierzu wird zunächst der niedrigste Bewertungspreis (PN) ermittelt. Das preiswerteste Angebot erhält die volle Punktzahl von 30 Punkten. Die Punktzahlen der weiteren Angebote werden im Verhältnis zum preiswertesten Angebot referenziert. Dabei wird folgende Formel angewendet:

$$ZK_{Preis} = \left(\frac{PN}{PA} \right) * 30$$

Zuschlagskriterium „Qualität (Konzepte)“:

In die Ermittlung des Zuschlagskriteriums „Qualität (Konzepte)“ fließen die vom Bieter gemachten Angaben gem. „C12 Bewertungsmatrix Gesamt“ (Lfd Nr. 1 und 2) ein. Hierzu werden die Angaben der B-Kriterien bewertet, jeweils multipliziert mit dem individuellen Gewichtungsfaktor. In Summe können maximal 20 Punkte erreicht werden.

$$ZK_{Qualität} = \text{Summe } B_{Kriterien} \text{Qualität Angebot Bieter}$$

Zuschlagskriterium „Anforderungskatlog“:

In die Ermittlung des Zuschlagskriteriums „Anforderungskatlog“ fließen die vom Bieter gemachten Angaben gem. „C11 Wertungsmatrix Anforderungskatalog“ ein. Hierzu werden die Angaben der B-Kriterien bewertet, jeweils multipliziert mit dem Gewichtungsfaktor für die Gesamtsumme des Anforderungskatalogs. In Summe können maximal 50 Punkte erreicht werden.

$$ZK_{Anforderungskatlog} = \text{Summe } B_{Kriterien} \text{Anforderungskatalog Angebot Bieter}$$

E3 Wertungsvorgehen und Zuschlagskriterien

Aktenzeichen: V57-2026

Zuschlagswertung

Die Zuschlagswertung (ZW) ergibt sich aus der Addition von Zuschlagskriterium „Preis“ und „Qualität“. Maximal können 100 Punkte erzielt werden.

$$ZW = ZK_{Preis} + ZK_{Qualität} + ZK_{Anforderungskatalog}$$

Präsentation des wirtschaftlichsten Bieters

Lediglich der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot wird zur Bestätigung seiner Angebotsangaben zu einer Präsentation vor Ort eingeladen. Die Präsentation dient der praktischen Überprüfung der Leistungserfüllung gemäß Leistungsbeschreibung.

Die Präsentation fließt ausdrücklich nicht in die Bewertung der Zuschlagskriterien ein. Sie dient ausschließlich der Kontrolle der vom Bieter angebotenen Produkteigenschaften mit den geforderten Mindestanforderungen (A-Kriterien gem. Dokument „C11 Wertungsmatrix Anforderungskatalog“ der Vergabeunterlagen).

Sollte die Präsentation die Mindestanforderungen nicht bestätigen, können wir das Angebot im weiteren Verfahren nicht weiter berücksichtigen. In diesem Falle wird der zweit platzierte Bieter zu einer Präsentation aufgefordert und bei nicht Erfüllung die nachfolgend platzierten Bieter.

Zuschlag

Den Zuschlag erhält nach erfolgreichem Abschluss der Präsentation das wirtschaftlichste Angebot mit der insgesamt höchsten Zuschlagswertung (ZW).